



[\[home\]](#) [\[suchen\]](#) [\[drucken\]](#) [\[index\]](#) [\[neu\]](#) [\[kontakt\]](#)

-> [Stellungnahmen](#) -> [Flüchtlings- und Menschenrechtsorganisationen](#) -> Halberstadt:
Außer menschliches Leid nichts gebracht

[Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.](#), Pressemitteilung, 01.06.2005

[Willkommen](#)

[Wir über uns](#)

[Positionen von res publica](#)

[Grundlagen](#)

[Stellungnahmen](#)

[Für eine Politik der Würde:](#)

[Alternativen zu
Abschiebelagern](#)

[Flüchtlinge](#)

[Flüchtlings- und
Menschenrechtsorganisationen](#)

[Halberstadt: Außer
menschliches Leid nichts
gebracht](#)

[Prozess wegen](#)

[Aktionstagen gegen das
Abschiebelager Fürth 2003](#)

[Demoaufruf: Für die
sofortige Schließung des
Abschiebelagers in
Halberstadt](#)

["Ausreisezentrum" erneut in
der Kritik](#)

[Human handeln – den
Realitäten Rechnung tragen](#)

[München: Demonstration
zum Tag des Flüchtlings
2004](#)

[Hausverbot fuer das
Abschiebelager Halberstadt](#)

[2 Jahre Ausreisezentrum
Fürth - 2 Jahre zu viel](#)

[Ein Leben in
Menschenwürde statt
Zwang und Isolation](#)

[Erneute Proteste am
Abschiebelager Bramsche-
Hesepe](#)

[Erneuter Protest von](#)

Außer menschliches Leid nichts gebracht

Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V. weiterhin für die Schließung der Ausreiseeinrichtung

Mit Inkrafttreten des neuen Zuwanderungsgesetzes am 1. Januar 2005 können die Länder Ausreiseeinrichtungen für ausreisepflichtige Ausländer schaffen. Vorrangiges Ziel ist es, die Bereitschaft zur freiwilligen Ausreise zu fördern. In Sachsen-Anhalt gibt es eine solche Einrichtung, integriert in die Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber in Halberstadt, schon seit Januar 2002. Mit einer kleinen Anfrage an die Landesregierung wollte die PDS-Fraktion etwas über den derzeitigen Stand der Ergebnisse in Erfahrung bringen.

Im Jahr 2004 wurden 62 Personen, darunter 6 Frauen in die Ausreiseeinrichtung eingewiesen. Ein Teil von ihnen lebt schon seit mehr als 10 Jahren in Deutschland. Mehrheitlich sind es Ausländer aus Vietnam (18) und China (10) sowie aus verschiedenen afrikanischen Ländern, die von der Zuweisung betroffen sind.

Die in der Antwort enthaltenen Angaben bestätigen aus unserer Sicht, dass die Ausreiseeinrichtung völlig ungeeignet ist, um eine freiwillige Rückkehr von ausreisepflichtigen Ausländern zu fördern. Es handelt sich um eine Zwangsmaßnahme, was von vornherein jede freie Entscheidung des Betroffenen ausschließt. Was hier auf unbefristete Zeit stattfindet grenzt an Willensbeugung, eine schwerwiegende Menschenrechtsverletzung. Die Devise "Zuckerbrot und Peitsche" geht jedoch nicht auf. Denn bisher hat niemand die speziellen Angebote zur Motivierung zur Mitwirkung bei der Identitätsklärung angenommen. Zudem ist im Jahr 2004 nur eine "freiwillige" Ausreise erfolgt.

Die Ausreiseeinrichtung treibt Menschen in die Illegalität und damit in ein rechtloses Leben. Wie viele der eingewiesenen Personen sich überhaupt noch dort aufhalten, kann nicht sicher angegeben werden. 15 Personen haben sich gar nicht erst dort gemeldet. Es handelt sich um eine Verdrehung der Tatsachen, wenn in der Antwort behauptet wird, dass die "untergetauchten" Personen ja auch undokumentiert ausgereist sein können. Man muss davon ausgehen, dass sie ein Leben in der Illegalität dem in der Ausreiseeinrichtung vorgezogen haben.

Die Bedingungen vor Ort entsprechen auf Dauer keinem menschenwürdigen Dasein. Die Betroffenen können aufgrund der massiven sozialen und räumlichen Ausgrenzung unter vollständigem Entzug von Barleistungen nicht mehr frei und selbstständig handeln. Eine Beratung und Betreuung, welche den Bedürfnissen der Ausländer entspricht und Konflikte vermeidet findet entgegen der Darstellung der Landesregierung nicht statt. Auch hier wird beschönigt, um die wahren Zustände zu vertuschen.

Es braucht nicht noch ein Jahr um zu erkennen, dass die Ausreiseeinrichtung nur ein

[Flüchtlingen aus dem Lager](#) weiterer Baustein einer flüchtlingsfeindlichen Politik ist und abgeschafft werden muss.

[Bramsche-Hesepe](#)

Grit Guroi

[Neue Erlasslage zum
Ausreiselager Halberstadt](#)

[Was geschah mit John
Williams?](#)

[Flüchtling stirbt im
"Ausreisezentrum"
Halberstadt](#)

[PRO ASYL:
Etikettenschwindel wird
Gesetz](#)

[Kein Maulkorb für Abdullah
Birsen 2](#)

[Gemeinsamer Appell:
Integration statt Isolation](#)

[Kein Maulkorb für Abdullah
Birsen](#)

[Neuausrichtung der LASt
Bramsche bringt keine
Besserung](#)

[Land Niedersachsen erteilt
Flüchtling Redeverbot zum
Abschiebelager
Braunschweig](#)

[Karawane München:
Abschiebelager schließen!](#)

[Protestaktion "1 Jahr
Ausreisezentrum Trier ist
genug!"](#)

[Offener Brief an den
Innenminister von Sachsen-
Anhalt](#)

[Weihnachten in
Hormersdorf](#)

[Flüchtlinge im Total-Zugriff
der Innenbehörde](#)

[Cafe Exil-Protokoll-12-12-03](#)

[PRO ASYL: 20 Jahre
Lagerunterbringung von
Flüchtlingen](#)

[Weisse Folter in Sachsen-
Anhalt](#)

[Redebeitrag zur
Demonstration gegen das
Abschiebegefängnis
Hannover-Langenhagen am
06.12.2003](#)

[The Voice: Polizeikontrollen
in Fürth](#)

[Flüchtlinge sind keine
Straftäter!](#)

[Pro Asyl: Sommer der
Gnadenlosigkeit](#)

[Zur geplanten Aufstockung
der Zahl der
AsylbewerberInnen in dem
Flüchtlingslager in
Bramsche-Hesepe](#)

[Pro Asyl:
Staatsanwaltschaft Trier
stellt Ermittlungen gegen
deutsche](#)

[Behördenmitarbeiter ein
Fall Olenin: Verdacht der
politischen Abschiebung
erhärtet](#)

[Pro Asyl: Skandal in
rheinland-pfälzischer
Abschiebungsbehörde](#)

[Ausbau der
Lagerunterbringung von
Flüchtlings](#)

[Pro Asyl: Rechtsamt der
Stadt Mainz beweist
Chuzpe](#)

[Ab Montag 14. Juli 2003
können alle Familien das
Ausreisezentrum verlassen](#)

[Menschenverachtendes
Zwangsinstrument der
Bayerischen
Staatsregierung](#)

[Demoaufruf: Keine Festung
Europa!](#)

[Leiter des HH
Einwohnerzentralamts
entzieht sich Abschiebung](#)

[Spendenaufruf für die
Kampagne zu Dimitri Olenin](#)

[Razzia im gemeinsamen
Büro von res publica und
Bayerischem Flüchtlingsrat](#)

[Presseerklärung der
Karawane zur
Stellungnahme der
Regierung Mittelfranken](#)

[Zweiter Abschiebeversuch gestoppt](#)

[Erste Rückkehr aus dem Ausreisezentrum in die Kommune](#)

[Projekt XXL - Abschiebelager in Deutschland](#)

[Protestfaxkampagne: Keine Abschiebung von Dimitri Olenin!](#)

[Verhaftung von Dimitri Olenin im Ausreiselager Fürth](#)

[Resolution gegen das Ausreisezentrum Fürth](#)

[Antwort des AK Asyl RLP auf den Brief von Innenminister Zuber](#)

[Stürmische Zeiten](#)

[Stellungnahme der Humanitären Hilfe Trier](#)

["Mutmachzettel" der Humanitären Hilfe Trier](#)

[Hoffnung und Orientierung für Insassen des "Ausreisezentrums" Trier](#)

[Zum Umzug des Ausreisezentrums nach Trier](#)

[Zuwanderungsgesetz: Breites Bündnis fordert Verbesserungen](#)

[Gemeinsames Positionspapier zum Entwurf eines Zuwanderungsgesetzes](#)

[Nachrichten aus dem Ausreiselager Fürth](#)

["Ausreisezentren" und Lagerunterbringung von Flüchtlingen? Mit uns nicht!](#)

[Neuigkeiten aus Lagerland](#)

[Offener Brief des AK Asyl RLP: Ausreisezentrum Ingelheim und Verlegung nach Trier](#)

[Redebeitrag-Demo "Kein](#)

[Ausreisezentrum in Trier
und auch sonst nirgendwo"](#)

[Redebeitrag 2-Demo "Kein
Ausreisezentrum in Trier
und auch sonst nirgendwo"](#)

[PRO ASYL: Jahresstatistik
offenbart Defizite des
Asylverfahrens](#)

[PRO ASYL kritisiert Politik
der kalten Herzen
gegenüber Geduldeten](#)

[Zur Demo "Kein
Ausreisezentrum in Fürth
und anderswo"](#)

[Presseerklärung zur Demo
am 07.12.02](#)

[Neues
Zuwanderungsgesetz -
neue Abschiebelager?](#)

[Kein Ausreisezentrum in
Fürth und anderswo](#)

[Ausländerbeirat München:
Keine
Ausreiseeinrichtungen in
München!](#)

[Strategie der
Stigmatisierung](#)

["Hello" in Köln](#)

["Tag der offenen Tür"
gegen Abschiebungshaft
und Ausreisezentren](#)

[Die Verhältnisse im
Abschiebelager Fürth](#)

[Kampagne gegen
Abschiebungen
Abschiebehaft und
Abschiebelager](#)

[Berichte aus dem
Abschiebelager Fürth](#)

[Henry Sanusi gehört nicht in
ein Ausreiselager](#)

[Eröffnung eines
"Ausreisezentrums" für
abgelehnte Asylbewerber
aus Bayern in Fürth](#)

[Insasse aus Projekt X nach
Gerichtsurteil entlassen](#)

[Ein neuer Rundumschlag](#)

[der Hamburger Innen- und Sozialbehörden](#)

[Die ersten Flüchtlinge wurden ins](#)

[Ausreisezentrum](#)

[Hafenstraße 21 in Fürth einberufen](#)

[PRO ASYL nennt Fakten](#)

[Hessischer Flüchtlingsrat:](#)

[Kein Ausreisezentrum in Hessen!](#)

[Refugio: Offener Brief zum Thema](#)

[AUSREISEZENTREN](#)

[Weg mit Bramsche](#)

[Flächendeckende](#)

[Ausreisezentren](#)

[Abgeschobener Kurde in Syrien verurteilt](#)

[Kombimodell Halberstadt:](#)

[Experiment sofort stoppen](#)

[ClearingHouse statt](#)

[Ausreisezentrum](#)

[Jesuiten Flüchtlingsdienst:](#)

[Stellungnahme zum](#)

[Zuwanderungsgesetz](#)

[Karawane Halle:](#)

[Modellprojekt](#)

[Ausreisezentrum](#)

[The Voice: Stellungnahme zum Zuwanderungsgesetz](#)

[Auch Sachsen-Anhalt will](#)

[Ausreisezentrum](#)

[Offene Grenzen und](#)

[Bleiberecht für alle](#)

[Mehr statt weniger](#)

[staatlichen Schutz für](#)

[Flüchtlinge](#)

[Grundsätzliche](#)

[Veränderungen gefordert](#)

[Pro Asyl: Stellungnahme](#)

[zum Zuwanderungsgesetz](#)

[Zementierung statt Lösung](#)

[Druck auf Ausreisepflichtige](#)

[Hintergründe zu Ingelheim](#)

[AK Asyl Rheinland-Pfalz -](#)

[Einschätzung der](#)

[bisherigen Praxis](#)

[AK Asyl RhPf fordert](#)

[Beendigung des
Modellprojektes](#)

[Weitere Organisationen /
NGOs](#)

[Wohlfahrtsverbände und
Kirchen](#)

[PolitikerInnen und Parteien](#)

[Behörden](#)

[Presse](#)

[Wissenschaftl. Publikationen](#)

[Fotos](#)

[Infomaterial](#)

[Kampagne](#)

[Kontakt](#)

[Links](#)

Newsletter

[RSS](#)

[Top](#)

172581

keine **abschiebung**
knäste **lager**

res
publica
wird
unterstützt
von

